

Wunderbarer Volltreffer

RN2 30.11.19

Bogenschützen des KKS Reihen werden erstmals Mannschaft des Jahres – Zwölf Stimmen Vorsprung vor den Bad Raps

Von Eric Schmidt

Bad Rappenaу. Der Zufall will es, dass sie eine zentrale Position einnehmen vorne vor der Bühne. Links daneben: Stehen in alphabetischer Reihenfolge die Bad Rappenaуer Frisbeespieler, die Hoffenheimer Fußball-A-Junioren und die Neckarbischofsheimer Tischtennisfrauen. Rechter Hand: Haben sich die Sinsheimer Volleyballerinnen und die Waibstadter Faustballer aufgestellt. Die Bogenschützen des KKS Reihen befinden sich mittendrin in der breiten Reihe der versammelten Teams – was sich als der passende Platz für sie erweist. Am Ende des Abends stehen sie im wahrsten Sinne des Wortes im Mittelpunkt.

Eins, zwei oder drei? Die „1“ leuchtet auf der Leinwand, als im Kurhaus in Bad Rappenaу das Endergebnis der RNZ-Sportlerwahl bekannt gegeben wird. Die Bogenschützen des KKS, sie sind tatsächlich Mannschaft des Jahres 2019 geworden. Sie können es nicht fassen. Wiebke Littig schaut erstaunt auf die Anzeigetafel, ihr Mann Thorsten Littig schüttelt ungläubig den Kopf. „Damit haben wir nicht gerechnet“, gibt Littig zu. „Das ist eine Überraschung. Eine Riesenanerkennung für uns“, sagt Daniel Grünenwald und ergänzt: „Ich hätte eigentlich die Hoffenheimer Fußballer ganz vorne erwartet.“

Zwölf Stimmen sind es, die den Ausschlag geben. Mit hauchdünnem Vorsprung setzen sich die Bogenschützen des KKS an die Spitze des starken Feldes –

gefolgt von den Bad Raps und den Tischtennis-Damen der TTG Neckarbischofsheim. Ihren Sieg haben die KKSler vor allem den zahlreichen „Dreiern“ auf den Stimmzetteln in der Zeitung zu verdanken – damit machen sie jenen Rückstand wett, den sie gegenüber den Bad Raps beim Online-Voting haben.

„Die Schützen halten zusammen. Wir sind wie eine Familie“, bedankt sich KKS-Oberschützenmeister Werner Hildenbrand für die Unterstützung. „Für den Verein gibt das einen Schub.“ „Bogenschießen ist im Kommen“, ergänzt Brian Wirth und freut sich. Vergangene Saison waren er und seine Mannschaft Fünfter geworden bei der Sportlerwahl, die der Sportkreis Sinsheim zusammen mit der RNZ veranstaltet. Nun, nach zwei Aufstiegen in Folge bis hoch in die Bundesliga, haben sie auch in diesem Wettstreit den Durchmarsch geschafft. Sie sind ein würdiger Sieger. Sympathisch. Bodenständig. Eine in der Region verwurzelte Mannschaft mit Schützen aus Reihen, „Hoffe“, Sinsheim und Dühren.

„Glückwunsch. Die Bogenschützen haben es verdient“, sagt Maximilian Olbert von den Bad Raps. Die Ultimate-Frisbee-Spieler, wie im Vorjahr die Stimmenkönige beim Online-Voting, können mit Platz zwei sehr gut leben. Vor der Proklamation dürfen sie in einer mehrmi-

nütigen Video-Präsentation ihren Sport vorführen, die Scheibe fliegen lassen und Begriffe wie „Endzone“, „Turnover“, „Vor- und Rückhand“ erklären. „Dass wir die Gelegenheit dazu bekamen, unseren Sport zu erklären, ist wie Platz eins“, so Olbert. Auch die Damen der TTG Neckarbischofsheim, vollzählig erschienen, genießen den Abend und sitzen noch lange zusammen – genauso wie die Faustballer des TV Waibstadt, die Vierter geworden sind. „Es ist immer schön, dabei zu sein“, sagt Routinier Thomas Link und betont: „Mit Platz vier wären wir auch in der Bundesliga zufrieden.“

Etwas hinter den Erwartungen, auch

hinter den eigenen, bleiben die Volleyballerinnen des SV Sinsheim zurück. Platz fünf springt für die Mannschaft des Jahres 2014 heraus. „Ich hatte mit Platz drei gerechnet“, sagt Natalia Antanovich, die zusammen mit Meistercoach Jörg Binder den Verein repräsentiert. Der guten Laune tut dies keinen Abbruch. Binder betreibt nach der Ehrung noch ein bisschen Ergebniskosmetik – und „Urkundenfälschung“. Aus der „5“ auf der Siegerurkunde macht er trickreich eine „1“ und schickt ein entsprechendes Foto an die Mannschaft, die zusammen mit Peter Lember zeitgleich trainiert. Die A-Junioren der TSG 1899 Hoffenheim, die Weihnachtsfeier haben, werden von Teammanager Frederic Fass vertreten.

„Die Wasserschlacht gegen Real Madrid war ein Highlight. Die wussten wahrscheinlich gar nicht, wo Hoffenheim liegt und mussten uns vorher googlen“, sagt Fass, als er den Moderatoren Katrin Herzog und Sönke Brenner von den Youth-League-Erfolgen des Teams erzählt.

Was mit dem Siegerpokal passiert? Der KKS Reihen wird die Trophäe im Schützenhaus aufstellen – aber nicht, um sie als Zielscheibe zu verwenden. „Das wäre schade um die Pfeile“, grinst Wiebke Littig. So ist das: Sogar der Humor ist trefend bei den Bogenschützen.

① **Info:** Video und Interviews zum Sportlerabend auf www.rnz.de/video

RNZ
SPORTLERWAHL 2019
Sportkreis Sinsheim

SO WURDE GEWÄHLT

Sportlerinnen

1. Aliena Heinzmann	1253
2. Julia Schertlen	1158
3. Eleonora Tissen	1054
4. Melissa Friedrich	984
5. Salome Hermann	872
6. Petra-Alexandra Lessmann	834

Sportler

1. Felix Mairhofer	1888
2. Karsten Krüger	1071
3. Thorsten Littig	1058
4. Robin Kemter	910
5. Christopher Kurz	774
6. Hilmar Leuck	732

Mannschaften

1. KKS Reihen	1090
2. Bad Raps	1078
3. TTG Neckarbischofsheim	1042
4. TV Waibstadt	949
5. SV Sinsheim	894
6. A-Junioren TSG 1899 Hoffenheim	567